

II-4111 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DKFM. FERDINAND LACINA  
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

6. Mai 1988

Z. 11 0502/94-Pr.2/88

1836 IAB

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

1988 -05- 09

zu 1828 IJ

Parlament

1017 W i e n

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Günter Dietrich und Genossen vom 10. März 1988, Nr. 1828/J-NR/88, betreffend beabsichtigte Besteuerung der Bodenseeschifffahrt durch die Bundesrepublik Deutschland, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Die in der vorliegenden Anfrage dargestellte Absicht der Bundesrepublik Deutschland ist bekannt. Diesbezüglich werden auch Verhandlungen, und zwar auf der Ebene der jeweiligen Außenministerien und auf Initiative der Bundesrepublik Deutschland, geführt.

Zu 3.:

Bisher haben zwei Verhandlungsrunden, am 10. Dezember 1986 in Bonn und am 5. und 6. November 1987 in Freiburg im Breisgau, stattgefunden. Die Auffassungsunterschiede zwischen der Bundesrepublik Deutschland einerseits und Österreich und der Schweiz andererseits konnten dabei nicht bereinigt werden. Es ist in Aussicht genommen, eine dritte Verhandlungsrunde im Mai d.J. in Bonn abzuhalten.

Zu 4.:

Die österreichische Delegation hat sich in diesen Verhandlungen nachdrücklich gegen eine Besteuerung der Bodenseeschifffahrt ausgesprochen.

- 2 -

Zu 5.:

In Anbetracht der noch laufenden Verhandlungen kann hiezu gegenwärtig noch keine Aussage gemacht werden. Aus österreichischer Sicht darf jedenfalls das Verhandlungsergebnis weder die Frage der Hoheitsverhältnisse auf dem Bodensee präjudizieren noch wettbewerbsverzerrende Effekte entfalten oder die Tarifgemeinschaft auf dem Bodensee gefährden. Von Österreich sind in der dargestellten Angelegenheit derzeit keine steuerlichen Maßnahmen beabsichtigt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. G. G.', is centered on the page.